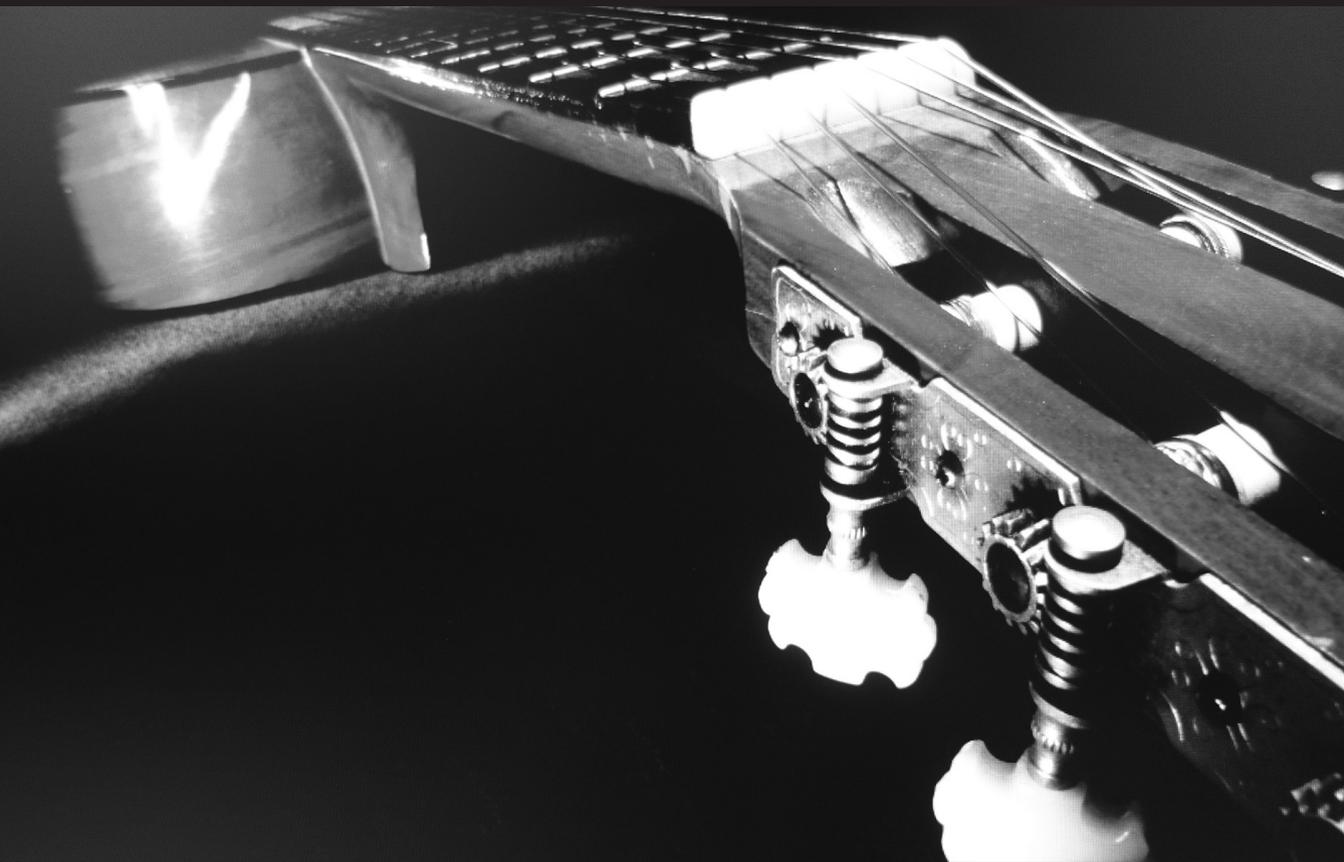


DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

www.hoererlebnis.de



Hörerlebnis



Unitra: WSH-805



SPEAKERS

A

B

A+B

15

10

Once upon a time ...



von Matthias Jösch

Vollverstärker Unitra WSH-805

So beginnen im englischen Sprachraum Märchen. Nein, ich will Ihnen mit dem Unitra WSH-805 keinen „märchenhaften“ Verstärker unterjubeln, lediglich einen bemerkenswerten. Die Rückbesinnung auf das Schöne aus der Vergangenheit hat mich zu der Überschrift animiert. Denn so oder so ähnlich sahen in der Vergangenheit einst tolle Verstärker aus. Okay, man muss das nicht unbedingt schön finden, ich tue es. Doch dieser alte Ansatz einer Komplettausstattung, die man schon beim ersten Anblick der Frontplatte erkennt, das hat was. Damit wäre das optische Erscheinungsbild des Unitra WSH-805 bereits trefflich umschrieben. Und nein, ich kann keine 1:1 Kopie eines direkten Vorbildes erkennen. Doch irgendwie schreit die Optik förmlich nach Designvorbildern der 70er bzw. frühen 80er Jahre, die die polnische Firma Unitra geschickt in die Jetztzeit transformiert hat. Dieser Ansatz blieb nicht unbeobachtet, denn im Jahr 2023 hat der WSH-805 den reddit Design Award erhalten. Ich habe ein schwarzes Exemplar für den Bericht vom Vertrieb erhalten, es gibt das Gerät zum gleichen Preis in silber. Offen gebe ich zu, noch nie etwas vom Hersteller Unitra gehört zu haben. Der Blick in die Preisliste offenbart beinahe das Angebot eines Vollsortimenters, der zumin-

dest für mich ein absolutes Schattendasein frönte. Es gibt Schallplattenspieler, CD-Player, Lautsprecher und eben auch Verstärker.

Nach guter alter Vollverstärkersitte sind zwei Lautsprecherpaare anschließbar sowie ein Kopfhörer, ein Phono- (MM/MC umschaltbar) wie ein symmetrischer Eingang nutzbar, darüber hinaus gibt es -abschaltbare- Klangregler, eine Art Loudnessfunktion namens "contour", sowie einen Vorverstärkereingang. Eine stabile Fernbedienung und eine gedruckte Bedienungsanleitung gehören zum Lieferumfang. Zwei gar nicht oder nicht mehr häufig anzutreffende Highlights sind besonders erwähnenswert: schön große, beleuchtete und dimmbare VU-Meter und einen Umschalter auf Class A. Letzterer reduziert die Leistung von 125 Watt in Class AB auf nur noch 16 Watt (4 Ohm) bzw. von 80 auf 8 Watt (8 Ohm) in reinem Class A-Betrieb. Tatsächlich habe ich die Class A Umschaltung ausprobiert. Der Klang wird feiner, weicher und gefällt mir hauchzart besser als die Class AB Performance. Aber: ab meiner Hörlautstärke - und ich höre gerne laut- bricht die Dynamik etwas ein, so dass ich empfehle, den Class A Einsatz vor dem Kauf mit Ihren Lautsprechern auszuprobieren.

Die Verzerrungs- und Rauschabstandswerte sind ausgezeichnet; selbst mit Ohr am Chassis ist nichts Störendes zu vermelden. Und da bin äußerst kritisch.

Nicht unerwähnt lassen will ich die Verarbeitung, denn schon die Haptik ist exzellent. Der Blick durch den gitterartigen Deckel legt zudem eine piekfeine Platinengestaltung mit



feinen Bauteilen offen.

Haptisch und optisch hat mich der Unitra WSH-805 also auf seiner Seite. Doch wie klingt er?

Produkt:

Unitra WSH-805

Abmessungen (BxTxH): 44 x 38,5 x 14,3 cm

Preis: 4.999 Euro

Gewicht: 18,5 kg

Vertrieb:

HVH Dietmar Hölper,

Kirchstraße 18,

56459 Ailertchen

Tel: +49 (0)2663-7347

Mobil: +49 (0)171-5413406

E-Mail: dietmar.hoelper@t-online.de

Internet: www.dietmar-hoelper.de

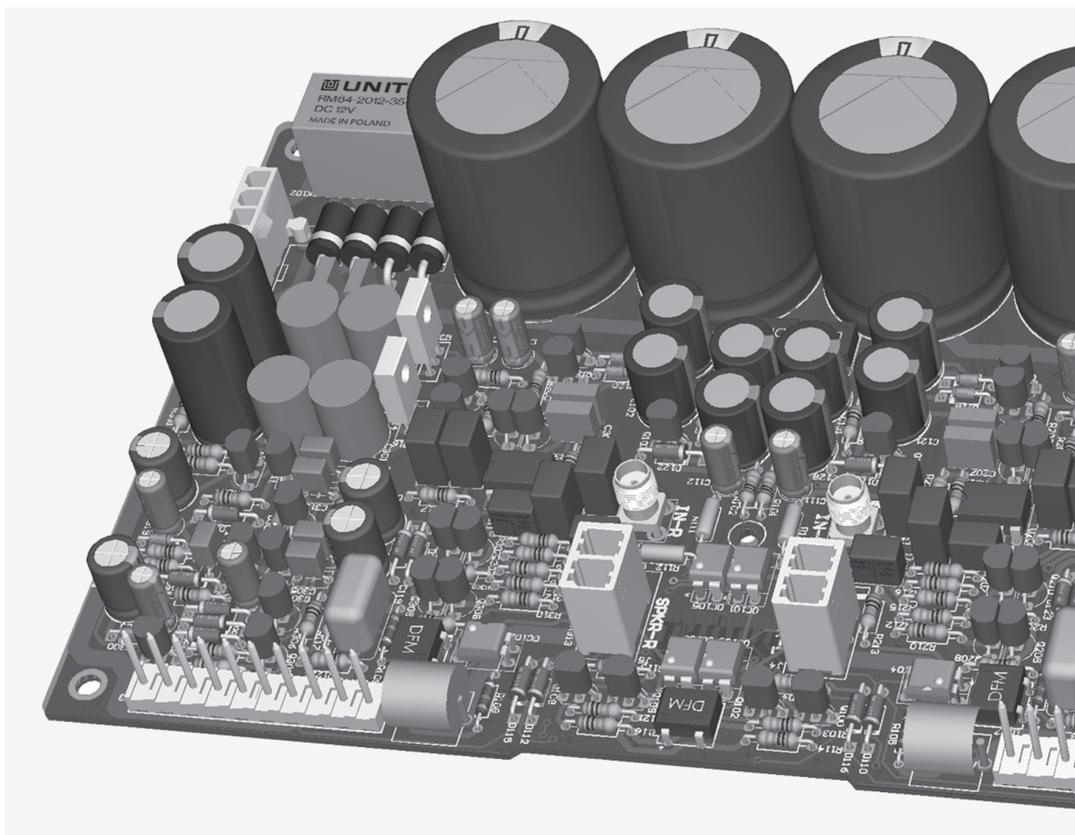
Sie wissen vielleicht aus älteren Berichten, dass ich lange aktiver Musiker (Orgel und Klavier) war. Was Sie noch nicht kennen, ist mein Trauma. Und das kam folgendermaßen. Als Dreikäsehoch im mittleren Kindesalter trat ich auf Empfehlung meiner Orgellehrerin, einer strengen Kantorin, die Stelle eines Organisten einer kleinen Gemeinde an und bespielte zwei Gottesdienste je Woche und Sonderdienste wie Taufen, Beerdigungen und Hochzeiten. Bei Hochzeiten durften die Ehepaare Wünsche äußern. Damals entstand ein wiederkehrender Traum. Darin rief mich der Pfarrer an und sagte: Matthias, was ich ganz vergessen habe, die Eheleute wünschen sich für Samstag die Choralphantasie „Wie schön leucht' uns der Morgenstern“ op 40.1 von Max Reger. Bam. Die Nacht war zu Ende. Zur



Moderne und leistungsfähige Verstärkerelektronik im Retrodesign: Der Vollverstärker WSH-805 vom polnischen Hersteller Unitra. Perfekte Verarbeitung verbindet sich mit erstklassigem Klang. Allein die Haptik der Bedienelemente begeistert.

Einordnung: es handelt sich bei dem Werk um ein quasi schwarzes Notenblatt, Doppeloktaven im Pedal !), irreste harmonische und rhythmische Vertracktheiten, die selbst Examenskandidaten im Kirchenmusikstudium zur Verzweigung bringen. Nicht so Rosalinde Haas, die für MDG das gesamte Reger'sche Orgelwerk eingespielt hat (MDG, 1988-1993). Es gibt kein natürliches Instrument mit einem größeren Frequenzumfang wie eine symphonische Kirchenorgel. Der Unitra WSH-805 überträgt bei -1.0 db Abweichung von 12 Hz bis 65 kHz, was mehr als ausreicht. Aber das ist natürlich nur ein technischer Wert. Meine





Ohren tauchen ein in die Gewölbe des Goteshauses in Frankfurt-Niederrad und lauschen den lupenreinen Klängen der Albiez-Orgel. Was für ein Instrument. Mit dem Unitra ist es, als wäre ich live dabei. Kristallklarer, mächtiger Klang füllt meinen Hörraum. Und als die Bombarde 16 Fuß in Verbindung mit dem Quintbaß 10 2/3 Fuß quasi wie ein akustischer 32 Fuß mein Basschassis massiert, da schließe ich neben den Suesskind Kronos Lautsprechern den tollen Unitra WSH-805 ins

Referenzanlage:

Lautsprecher: Suesskind Audio Kronos

Vollverstärker/Endstufen: Symphonic Line Kraftwerk MK2,

Audionet Max Vorstufe/DAC/Raumkorrektur: Trinnov Amethyst

Digitalfrontend: Roon NUC

Racks: Copulare

Kabel: Inakustik 2404/Air

Außen "hui" und ebenso innen "hui". Hochwertige Bauteile und ein mustergültiger Aufbau sprechen für sich.

Herz - nichts, was man da besser machen könnte.

Anderes Trauma: Tanzkurs. Auf ausdrücklichen Wunsch meiner Eltern musste ich einen Tanzkurs belegen, obwohl Schaufensterpuppen mehr Swing in den Hüften haben als ich. Zum Glück wurde der als tänzerisch anspruchsvoll geltende Tango dort nicht gelehrt, sonst wäre das Ganze noch schlimmer abgelaufen als ohnehin schon. Als Überleitung zum nächsten Hörerlebnis passt mir das Thema ganz gut. In Astor Piazzollas Kompositionen liegt oft etwas tangohaftes, wenn auch künstlerisch verfremdet und eher nicht zum Tanzen gedacht. Das klanglich beste und mu-

sikalisch grandiose Album mit Piazzolla Einspielungen hat das foné Label 2021 auf den Markt gebracht: Revirado. Schon allein die Besetzung lässt aufhorchen, unter anderem E-Gitarre, Kontrabass und Bandoneon. Im „Concierto para Quinteto“ rauscht eine musikalische Vielfarbigkeit über mich, einfach nur wunderbar. Der Unitra liefert das so Unerwartete wie Spektakuläre in einer Weise ab, als hätte er selbst die Musik in den Platinen, die Glut in den Transistoren. Für mich veritable Genussmittel, CD und Gerät.

Das Label Hyperion hat seinerzeit eine ziemlich gelungene und sicherlich einmalige Edition herausgebracht: Zehn CDs mit Transkriptionen Bach'scher Musik von allerlei Couleur. Was meine ich damit? Nun, Bach in der musikalischen Sprache so unterschiedlicher Künstler, wie beispielsweise d'Albert, Reger, Busoni, Grainger, Kabalewsky oder Rummel finden sich selten in einer Klavier-Edition vereint. Mich hat William Murdochs Arrangement des d-moll Konzerts nach Vivaldi angesprochen. Nicht nur weil ich das Original gerne auf der Orgel spielte. Interessant in diesem Zusammenhang finde ich, dass das hier für Klavier transkribierte BWV 596 von Bach bereits die Transkription eines Konzerts von Vivaldi darstellt, das Bach für Orgel bearbeitete. Der WSH-805 entlockt der Silberscheibe Klänge (Hyperion CD, 2003), die mich beinahe die Orgel erahnen lassen, obwohl ein Konzertflügel spielt. Nicht nur gelingt es dem Arrangeur, viel Anmutung des Orgelstücks auf das Klavier zu übertragen. Die Wiedergabe mit dem polnischen Verstärker macht ebenso richtig Lust auf mehr. Was dazu führt, dass ich die halbe Edition in einer einzigen Sitzung durchhöre.

Fazit: Keine Lust mehr auf ausgetretene

Verstärkerpfade? Müde vom Optikeinerlei? Der Unitra WSH-805 bietet hervorragenden Klang und Ausstattung, ist High End im besten Sinne, erinnert auch optisch an die längst vergessen geglaubte Gilde der Top-Vollverstärker und er kostet kein Vermögen. Ich schließe mich ausnahmsweise den Worten des Herstellers an, welcher Kunde im Fokus steht: „Musikliebhaber, für die die schiere Freude am Hören und die damit verbundenen Emotionen ein Abenteuer fürs Leben sind“. Treffender kann ich es nicht beschreiben.

MJ